**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 42 (1926)

**Heft:** 45

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Verkehr mit den Kantonen reibungslos zu gestalten. Schwierige, oft nicht leicht zu lösende Aufgaben führte er mit Takt, klarer Auffassung und der nötigen Gabe an Menschenkenntnis rasch einer alle Telle befriedigenden Lösung entgegen. Als Borgesetzter hat sich Herr Oberbaulnspektor Bürkly das Zutrauen seiner Mitarbeiter erworben.

Heute zählt Herr Oberbaulnspektor Bürkly 72 Jahre. Trot diesem Alter hat er in geistiger und körperlicher Frische noch bis in die letzte Zeit Inspektionen an Wildbachverbauungen selbst vorgenommen. Herr Oberbautnspektor Bürkly, der seit dem Jahre 1886 beim Oberbaulnspektorat tätig war, begleiten unsere herzlichsten Wünsche; möge ihm noch ein langer, schöner Lebensabend beschieden sein.

Die Lage der Holzindustrie im Jahre 1926. (Aus dem Konjunkturbericht der bernischen Handels: und Gemerbekammer). Die Möbelfabrikation verzeichnet einen schlechteren Geschäftsgang als im Vorjahr. Sowohl Materialpreise wie Verkaufspreise gingen zurück. Die Möbelindustrie leidet darunter, daß sie sich während der geschützten Periode stark entwickelt hat und nun, nachdem die Importe aus Deutschland wieder beträchtlichen Umfang angenommen haben, eine Neberproduktion vorhanden ist.

Die Parketterie klagt darüber, daß die S. B. B. Nuthölzer, die die Schweiz nicht produziert, mit einem höhern Frachtsatz belastet haben. Die Importeure von tschechischen und slavonischen Friesen umgehen die Erhöhung der S. B. B., indem sie die Ware, statt nach Buchs oder St. Margrethen, nach Basel an die Grenze bringen.

In der Holzwarenfabrikation waren die Geschäfte schleppend. Trot größter Anstrengung gelang es nicht, den letziährigen Umsatzu erreichen. Die Preise für die Rohmaterialien blieben ohne wesentliche Beränzberungen.

Die Korbwarenbranche verzeichnet ebenfalls ein mühlames Geschäft. Infolge der Krise in Deutschland selbst und großer Ueberproduktion kam 1926 sehr viel Ware in Korbwaren, Rohrmöbeln und Korbstaschen herein, und zwar zu Preisen, wo die Schweiz mit ihrer kurzen Arbeitszeit und den hohen Lebenskoften unmöglich mitkommt. Ziemlich viel Ware kam auch aus Frankreich herein infolge des Tiefstandes des französischen Frankens. Besonders schlecht war im Berichtsjahr der Absah in Rohrmöbeln, wozu das schlechte Sommerwetter viel beitrug. Die Korbwaren-Industrie leidet dauernd auch unter der Konkurrenz der Strafanstalten, die ihre Berkaußepreise jenen der Privatindustrie anpassen sollten.

In der Bürftenfabrikation waren die Preise der Fabrikate ungenügend im Verhältnis zu den Aufwendungen.

Die Holzschnitzerei verzeichnet infolge des schlechten Sommers weniger Nachfrage als im Vorjahr bei gleichbleibenden Absatz und Rohmaterialtenpreisen.

Die Pianofabrikation hatte ein flaues Geschäft. Die allgemeine Krise macht sich bemerkbar.

In der Zündholzsabrikation muß das zu Ende gehende Geschäftsjahr als schlecht bezeichnet werden. Gegenüber dem Borjahre sind die Verkaufspreise noch mehr zurückgegangen, was in der Hauptsache auf die Ueberproduktion im Lande zurückzuführen ist. Die Ware ist zum Teil unter den Herstellungskoften abgestoßen worden. Der Absah blieb normal. In letzter Zeit ist eher ein Zunehmen der Aufträge zu konstatteren, was nicht zuletzt als Folge der bevorsiehenden Santerung bezeichnet werden kann. Eine Verständigung unter den Fabrikanten war absolut notwendig.

Autogen-Schweißlurs. (Einges.) Der nächste Kurs ber Autogen-Endreß A. G. Horgen sindet vom 14 bis 17 Februar 1927 statt. Vorsührung ver schiedener Apparate, Dissous und elektrische Lichtbogen Schweißung. Verlangen Sie das Programm.

## Cotentafel.

† Ernst Aeberli, Kausmann in Uetikon am Zürich see, ist am 19. Januar im Alter von 43 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben. Der Berstorbene war Mitarbeites und Tellhaber der Firma Holliger & Aeberli Baumaterialien in Zürich, Schweizergasse 10.

f Ernst Dürtscher, Architekt in Arbon, ist am 29. Januar durch Unglücksfall im Alter von 37 Jahren gestorben. Das "Arboner Tagbl." schreibt hiezu u. a.: Herr Ernst Dürtscher ist aus seinem umfangreichen und schönen Birkunzsseld viel zu früh herausgerissen worden. Bor etnigen Jahren machte sich der Helmgegangene in Arbon selbständig, nachdem er zuvor im Baubureau der Aktiengesellschaft Adolph Saurer tätig war. Durch sein gewinnendes Wesen und seine berusliche Tüchtigkelt wußte er sich bald einen weitverzweigten Kundenkeis zu sichern, sodaß ihm erst kürzlich die Bewältiguna der vielen Arbeit nicht mehr möglich war. Am 1. Junuar hatte er mit Herrn Arch it ett Linner ein gemeinsames Bureau erössnet.

† Georg Sigg Schmidt in Frauenfeld, Betriebs, chef der Sigg A.G. Aluminiumwarenfabrik Frauenfeld, ist am 30. Januar infolge Unglücksfall plöhlich gestorben. Er stand im Alter von 41 Jahren.

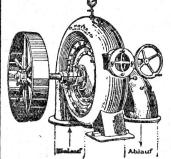
† Wilhelm Müller = Gnehm, Wagnermeister in Wängi (Thurgau), ftarb am 29. Januar im Alter von 60 Jahren.

## Literatur.

Traugott Bogel: "Die Tore auf!" Märchen, 197 Seiten 8°, brosch. Fr. 3.50 geb. Fr. 5.50. Orell Füßli Berlag Zürich.

Märchen? Zu was denn noch Märchen, werden Ste fragen. Ja — befinne sich der Leser einmal selbst, gibt es ein Lebensalter, dem das Märchen nicht behagt, nicht

# O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-Turhinen

Peltonturbine Spiralturbine

Hochdruckturbinen für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schwarz-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen, Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Langnau, Girard frères Grenchen, Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attishols. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matsendorf. Jermans Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallst Beurnevésin. Schwarb Riken. Sallin Villas St. Pierre. Hätelfinger Diegten. Gerber Biglen. 4811